

Frage vom 12.10.2004, F 1091

Laut Presseberichterstattung gibt es sechs Kindertagesstätten, die nicht mehr mit Essen der Firma Sodexo beliefert werden möchten.

Ich frage daher den Magistrat:

Welche Schritte müssen diese Kindertagesstätten einleiten, um sich andere Essenanbieter zu suchen, und in welcher Weise unterstützt der Magistrat die neuen Vertragsverhandlungen?

Antwort des Magistrats:

Stadtkämmerer Horst Hemzal:

Meine Damen und Herren,
Frau Weber!

Es ist möglich, dass einzelne Einrichtungen einen anderen Anbieter wählen. Es können allerdings nur solche Anbieter akzeptiert werden, die in allen Punkten die vorläufige Leistungsbeschreibung „Fernverpflegung in Kindertageseinrichtungen“ erfüllen können. Hierzu muss jeder Anbieter folgende Dokumente vorlegen: erstens ein Verpflegungskonzept mit Aussagen zu den Punkten Produktqualität, Servicequalität, Qualitätsmanagement, Preise und Kosten, Übergangszeitraum, Betriebsmittel, zweitens sechs beispielhafte Wochenspeisepläne und drittens eine Kurzbeschreibung und Kalkulation beispielhafter Menüs für Kinderessen für Kinder von drei bis zwölf Jahren. Darüber hinaus müssen der Elternbeirat und die Eltern der Esskinder Willenserklärungen abgeben. Es bedarf einer Erklärung des Elternbeirats zur Ablehnung der weiteren Belieferung durch die Firma Sodexo sowie einer positiven Erklärung zum neuen Anbieter. Weiter sind eine Unterschriftenliste zum Wechselwunsch der Mehrheit der Eltern, deren Kinder am Essen beteiligt sind, und eine positive Erklärung zum neuen Anbieter erforderlich. Sämtliche Unterlagen sind durch die Kindertageseinrichtung an das Stadtschulamt, Abteilung 3, zu senden und werden von dort geprüft. Bei positivem Resultat schließt die Stadt Frankfurt, vertreten durch das Stadtschulamt, einen Vertrag mit dem neuen Anbieter ab.

Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz Bührmann:

Danke schön, Herr Stadtkämmerer! Es gibt eine Zusatzfrage von Frau Weber. Bitte sehr!

Stadtverordnete Sylvia Weber, SPD: (Zusatzfrage)

Sie haben gesagt, dass es möglich ist, dass einzelne Einrichtungen wechseln. Wenn jetzt wider Erwarten viele Einrichtungen wechseln möchten und das Prozedere, das Sie eben beschrieben haben, auch erfolgreich durchziehen, welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den Vertrag mit der Firma Sodexo betreffend Preisgestaltung oder Personalgestaltung?

Stadtkämmerer Horst Hemzal: (fortfahrend)

Es ergeben sich auf Grund der vertraglichen Bedingungen keine Konsequenzen, denn wir haben keine Abnahmeverpflichtung.

**Stadtverordnetenvorsteher
Karlheinz Bührmann:**

Es gibt eine weitere Zusatzfrage von Herrn Hübner. Bitte sehr!

Stadtverordneter Wolfgang Hübner, BFF:
(Zusatzfrage)

Herr Stadtkämmerer, bis zu welchem Termin kann die vereinbarte Probezeit mit Sodexo noch gekündigt werden?

Stadtkämmerer Horst Hemzal:
(fortfahrend)

Das müsste ich aus den Akten entnehmen, denn ich weiß es nicht auswendig. Es gibt aber für uns keinen Kündigungsgrund, da ja das individuelle Kündigungsrecht der einzelnen Kindertagesstätten besteht.

Antragsteller/innen:
Stadtv. Sylvia Weber

Vertraulichkeit: Nein